



ATLAS MONTER T-15 schnellabbindender Montagemörtel

- Verankerung von Bauelementen
- verursacht keine Korrosion von Stahlelementen
- hohe Haftfähigkeit auf Untergrund
- „Unterguß“ für Maschinen und Einrichtungen
- schnelle Zunahme der Festigkeit



■ Anwendungsbereich

Empfohlen bei Verankerungen von Bauelementen – in gemauerten Untergründen, in Beton- und Eisenbeton-Untergründen, auf horizontalen Flächen.

Dauerbefestigung wird bereits nach 15 Minuten erreicht – bei einer Montage von Ankern aus Stahl, von Fundamentschrauben, Zaunpfosten, Balkon- und Treppengeländern u.ä.

Ermöglicht „Unterguß“ herzustellen – wenn Schweißarbeiten und präzises Aufstellen von Maschinen, Balken, Gleitschienen und Pfosten auf Betonuntergrund erforderlich ist.

Empfohlen beim Verfüllen von Räumen zwischen Bürgersteig-Platten aus Beton und Stein – an Stellen, wo es keine Möglichkeit zur Anwendung von entsprechend langen technologischen Pausen gibt.

Es kann verwendet sein: in Schwimmbädern, Wasserspeicher für den menschlichen Verbrauch und Ausrüstung und Strukturen, die Kontakt mit Wasser für Nahrungszweck haben.

Typen von reparierten Oberflächen – Konstruktionselemente aus Beton und Eisenbeton,

■ Eigenschaften

Zeichnet sich durch flüssige Konsistenz aus – garantiert dadurch ein genaues Eindringen in alle leeren Stellen, zwischen den Lochwänden und dem verankerten Element und gibt so eine dauerhafte und sichere Befestigung.

Verhindert Bildung von Rissen auf gehärteten Oberflächen – sehr niedriger Schwindmaß.

■ Technische Daten

ATLAS MONTER wird als trockene Mischung, bestehend aus Zementbindemittel, Quarzfüllstoffen sowie aus modifizierenden Zusätzen von höchster Qualität produziert.

Schüttdichte (trockene Mischung)	ca. 1,4 kg/dm ³
Volumensdichte der Masse (nach dem Vermischen)	ca. 2,2 kg/dm ³
Dichte im trockenen Zustand (nach dem Abbinden)	ca. 2,2 kg/dm ³
Mischungsverhältnisse (Wasser / Trockenmischung)	0,12 – 0,13 l / 1 kg 3,0 – 3,25 l / 25 kg
Min./max. Schichtstärke	20 mm / 50 mm
Haftfähigkeit	min. 1,2 MPa
Druckfestigkeit	nach 24 Stunden > 25,0 MPa nach 28 Tagen > 60,0 MPa
Biegefestigkeit	nach 24 Stunden > 3,5 MPa nach 28 Tagen > 9,0 MPa
Temperatur bei der Massezubereitung sowie des Untergrundes und der Umgebung während der Arbeit	von +5°C bis +30°C
Verwendbarkeit	ca. 15 Minuten
Offene Zeit	ca. 15 Minuten

■ Technische Anforderungen

ATLAS MONTER MONTER T-15 besitzt die Technische Zulassung ITB Nr. AT-15-4332/2011. Konformitätserklärung EG Nr. 033 vom 01.06.2011.. Besitzt das Zertifikat:
 - der Werkinernen Produktionskontrolle Nr ITB-0017/Z.
 - das Hygiene-Attest PZH HK/W/0335/02/2013
 - die Bescheinigung aus dem Bereich der Strahlenhygiene.

■ Montage von Elementen

Vorbereitung des Untergrunds

Der Untergrund sollte entsprechend fest sein, und von Schichten gereinigt sein, die die Haftfähigkeit des Mörtels schwächen könnten, insbesondere von Staub, Dreck, Kalk, Ölen, etten, Wachs. Ähnlich sollen auch die zur Verankerung bestimmte Elemente sein, hier wird vor allem Beseitigung von Rost und alten Farbschichten erforderlich sein. Um die Saugfähigkeit zu reduzieren, soll die Fläche und das Element (falls dieses aus Beton bzw. Stahlbeton hergestellt ist), vor dem Einsatz des Mörtels mit Wasser angefeuchtet werden.

Vorbereitung der Masse

Die Mischung aus dem Sack in ein Behälter mit abgemessener Menge Wasser schütteln (Mischungsverhältnisse in den Technischen Daten angegeben) und mit einer Bohrmaschine mit Rührhaupsatz solange mischen, bis eine einheitliche Konsistenz erreicht ist. Den Mörtel während 15 Minuten verbrauchen.

Verankerung des Elements

Die Größe des freien Raumes zwischen den Lochwänden und dem zu befestigenden Element, wie auch die Schichtstärke des „Untergußes“ soll 20 – 50 mm betragen. In begründeten Fällen, z.B. bei der Anwendung von „Unterguß“ soll die Arbeitsfläche eine Schalung bekommen. Das zur Verankerung vorgesehene Element ins Loch hineinstellen und entsprechend stabilisieren, damit dieses sich beim Gießen nicht bewegt. Den freien Raum um das Element mit dem Mörtel ATLAS MONTER T15 verfüllen.

Achtung: Während des Abbindens darf man die Lage des Elements nicht ändern.

■ Verbrauch

Durchschnittlich wird 2 kg Trockenmasse auf 1 dm³ Füllmasse verbraucht.

■ Wichtige zusätzliche Informationen

- Während den Arbeiten bzw. direkt danach soll die bearbeitete Fläche vor Niederschlag und zu intensivem Trocknen (nach Bedarf mit Wasser anfeuchten oder mit Folie abdecken) schützen.
- Die Trinkwasserbehälter sind nach der Reifezeit des Produktes mit Wasser abzuspielen.
- Die Werkzeuge sind mit sauberem Wasser, direkt nach der Verwendung des Mörtels zu reinigen. Schwer zu entfernbare Resten vom erhärtetem Mörtel werden mit dem ATLAS SZOP abgewaschen.
- Gefahr – enthält Zement. Kann die Atemwege reizen. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Einatmen von Staub. Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle verschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Nach dem Sicherheitsdatenblatt handeln.
- Den Mörtel in dicht verschlossenen Säcken (am besten auf Paletten) in einer trockenen Umgebung befördern und aufbewahren. Vor Feuchtigkeit schützen. Die Aufbewahrungszeit des Mörtels unter Bedingungen, die den genannten Anforderungen entsprechen, beträgt 12 Monate ab dem Produktionsdatum, das auf der Verpackung angegeben ist. Die Menge des löslichen Chrom (VI) in der fertigen Masse des Erzeugnisses $\leq 0,0002\%$.

■ Verpackungen

Papiersäcke 25 kg

Palette 1050 kg in Säcken zu 25 kg

Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.
Aktualisiert am 2014-04-04